Technisches Merkblatt

SULFAT PROTEKT

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.-Nr.	kg/Eimer	Eimer/Pal.
21286	20	24

Produktbeschreibung:

Der Sulfat Protekt ist ein mineralischer, hochvergüteter Pufferspachtel und Haftbrücke für sulfathaltige Untergründe. Er ist bestens geeignet, wenn Mineralschaum- oder Kalziumsilikatplatten mittels Klebespachtel KSM bzw. KSK auf Gips- oder Kalkgipsputzen verklebt werden sollen. Sulfat Protekt wirkt dabei als Pufferlage zwischen gips- und zementgebundenen Putzarten und Produkten. Der Sulfat Protekt ist Bestandteil des GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystems bzw. GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystems.

Eigenschaften:

- ✓ Hohe Haftfestigkeit und Haftsicherheit
- ✓ Mineralisch vergütet, hydraulisch erhärtend
- ✓ Diffusionsoffen
- ✓ Beständig gegen Schadsalze
- ✓ Verbund durch Kristallisationshaftung
- ✓ Unempfindlich gegen erhöhte Untergrundfeuchte
- ✓ Neutral gegenüber zement- und gipsgebundenen Untergründen und Produkten

Anwendungsbereich:

Sulfat Protekt eignet sich hervorragend als Pufferlage zwischen gipsgebundenen Putzen und zementgebundenen Putzen. Er ist Bestandteil des GIMA Thermo-Protekt Innendämmsystems bzw. GIMA Protekt-S-Schimmelsaniersystems. Er ist ebenso geeignet als kontaktstarke Haftbrücke für sulfathaltige Untergründe und Betonuntergründe mit einer Restfeuchte von > 3 M%.

Lagerung:

Gebinde auf Paletten fest verschlossen in trockenen, frostfreien und gut belüfteten Räumen lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. In geschlossener Originalverpackung ca. 6 Monate lagerfähig.

Verbrauch(*):

	Verbrauch ca. [kg/m²]	Verbrauch ca. [m²/Eimer]
4 mm mit Zahntraufel	3,0	6,7

(*) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

Technische Eigenschaften:

Verpackung	Eimer
Produkttyp	Pufferspachtel / Haftbrücke
Zusammensetzung	mineralisches Bindemittelgemisch, Quarzsande
Größtkorn	0,8 mm
Wasserbedarf	ca. 4 - 5 l/Eimer bzw. ca. 0,2 - 0,24 l/kg
Druckfestigkeit	ca. 9 N/mm²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwerte nach EN 1745)	≤ 0,45 W/(m*k) für P=50 % ≤ 0,49 W/(m*k) für P=90 %

Technisches Merkblatt

SULFAT PROTEKT

Die Marke der Profis

Technische Eigenschaften:

Haftzugfestigkeit	> 0,5 N/mm² (auf Beton nach vollständiger Aushärtung)
Festmörtelrohdichte ρ	ca. 1,4 kg/dm³
Ergiebigkeit	ca. 15 l/Eimer a 20 kg
Produktcode (GISCODE)	ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrundvorbereitung:

Der Sulfat Protekt kann auf gips- und zementhaltigen Untergründen mit Salzbelastung sowie auf Installationsgipsen verwendet werden. Die Festigkeit der Oberschicht von Gips- und Kalkgipsputzen ist zu prüfen. Bei Bedarf muss diese so weit entfernt werden, bis ein tragfähiger Untergrund vorliegt. Geeignete Prüfmethoden sind die Gitterritzprüfung oder eine Abreißprobe. Es dürfen keine zusätzlichen Grundierungen verwendet werden, mechanische Putzträger sind nicht notwendig. Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, saugfähig, frei von Fett, Staub, Zementschleier, Schalölen und sonstigen trennend wirkenden Oberflächenschichten sein. Alte mürbe Putze und schlecht anhaftende Altanstriche, nicht tragfähige Beschichtungen sowie Pilz- und Schimmelbefall sind restlos zu entfernen (ggf. Abreißproben durchführen, Probeflächen anlegen o.ä.). Kontaminierte Materialien müssen nach Vorschrift saniert bzw. rückgebaut werden. Es darf kein sichtbarer Wasserfilm wie Schwitzwasser, Tropfenbildung o.ä. auf dem Untergrund vorhanden sein.

Verarbeitungshinweise*:

Der Sulfat Protekt kann von Hand und mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen verarbeitet werden. Putzmaschinen und Behälter müssen vor Gebrauch gründlich gereinigt werden. Bereits angesteiftes Material darf nicht weiter verarbeitet werden. Für die Handverarbeitung pro Eimer ca. 4 - 5 Liter sauberes Wasser vorlegen, Material knollenfrei anrühren, und innerhalb von ca. 30 Min. verarbeiten. Die vorgegebene Wassermenge ist einzuhalten. Bei der Verarbeitung mit der Putzmaschine wird ein optimales Ergebnis durch die Verwendung eines Halbleistungschneckenmantels in Verbindung mit einer 10 mm Spritzdüse erzielt. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter + 8°C. Diese Temperatur darf während des Abbindezeitraums der Haftbrücke und des Putzes nicht unterschritten werden. Als Folgebeschichtung können prinzipiell alle geeigneten Gipsputze sowie Kalk- und Kalkzementputze bis Kategorie CS II aufgebracht werden.

(*) Anhaltswert bei +20°C und 60% rel. Luftfeuchte.

Verarbeitung:

Das Produkt in gleichmäßiger Auftragsdicke von ca. 4 mm einlagig auftragen, ohne weitere Wartezeit mit einer geeigneten Zahnspachtel (8 x 8 mm) in flachem Anstellwinkel vollflächig verziehen. Im Anschluss die Fläche in steilem Anstellwinkel nacharbeiten, um eine griffige Oberflächenstruktur herzustellen. Mindestdeckung in den Rillentälern ist 2 mm. Arbeitsunterbrechungen auf max. 30 min begrenzen. Die Spachtellage muss vollflächig und geschlossen aufgebracht werden. Eine Verklebung der Mineralschaumplatten bzw. Kalziumsilikatplatten mittels Klebespachtel KSM bzw. KSK darf frühestens nach 24 Stunden erfolgen. Bei der Verwendung auf Betonflächen kann eine Blasenbildung auftreten, welche keinen Einfluss auf die Funktion und Eigenschaften der Haftbrücke hat. Nach Erreichen einer ausreichenden Festigkeit sollte, um eine Sinterhautschicht zu vermeiden, die Oberfläche zusätzlich mit einem Besen aufgeraut werden.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser auswaschen.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-spezial.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-spezial.de

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation einleiten. Eingetrocknete Materialreste entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Haut mit Fettcreme (z.B. Melkfett) schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Für Kinder unerreichbar lagern. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Hinweise:

Nicht mit anderen Produkten mischen und keine Fremdstoffe beimischen. Dieses Produkt unterliegt der ständigen Eigenüberwachung. Dieses Produkt ist chromatreduziert bzw. chromatarm (Chromatgehalt $\leq$ 2 ppm).

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

GIMA GmbH & Co. KG │ Windmühlstraße 11 │ 91567 Herrieden-Neunstetten │ www.gima-spezial.de
Telefon: (09825) 9291-0 │ Fax: (09825) 9291-90 │ Mail: info@gima-spezial.de